

KKC

Hans Kilian und Lotte Köhler-Centrum
für sozial- und kulturwissenschaftliche Psychologie
und historische Anthropologie

Die Stimme im Riss. Ein KKC-Schreibworkshop zur Bedeutung von Voicing und Erzählung bei Trauma mit Judith de Gavarelli

Donnerstag, 13. Juli 2023
GD 1/338
15.15 Uhr - 18.00 Uhr

Zur Anmeldung senden Sie
bitte eine E-Mail an
kkc@rub.de

„Risse“ - d. h. Einbrüche in Biografien und Gesellschaften durch Krankheit, Verlust, Gewalterfahrungen oder Kriege – werden immer wieder mit dem Phänomen des „stumm vor Schreck sein“ und dem Bedürfnis „gehört zu werden“ in Verbindung gebracht. Da, wo die innere Erzählung zu fragmentieren scheint und Menschen ihre Stimme verlieren, brauchen sie ein *Voicing*; etwas, das ihre Erfahrung zwischen Schock, Leid, Überlebenskraft und Zuversicht zur Sprache bringt.

In diesem Workshop geht es zunächst um die Rolle von KünstlerInnen bei diesem Prozess. Dabei werden u.a. Projekte der Dozentin vorgestellt, die während ihrer künstlerischen Begleitung des Vulkanausbruchs von La Palma 2021 vor Ort entstanden sind.

Im Hauptteil des Workshops experimentieren die Teilnehmenden mit kreativen Schreibtechniken wie dem sogenannten *sense writing*. Es ist eine Einführung in Techniken, mit Worten mehr als nur der Kognition eine Stimme zu geben und sprachliche Bilder für den „Geschmack der Zuversicht“ zu entwickeln - die Art von Zuversicht, die auch bei schweren Belastungen etwas Tragendes haben kann.

(Anm.: Bei diesen Techniken wird im Workshop kein belastendes biographisches oder kollektives Material berührt)

